

Anfrage zur Stadtratssitzung am 13.06.18

Park+Ride Parkplätze in Mainz

Um den Individualverkehr aus der Stadt fernzuhalten, ist ein intelligentes ÖPNV Netz notwendig. Hier hat die Stadt durch die vorhandene Straßenbahn und dem Ausbau der Streckenführung schon einen großen Schritt getan.

Leider wohnen nicht alle Menschen, die in unsere Stadt fahren wollen, an einer Bahn- oder Buslinie. Diese brauchen Parkplätze am Stadtrand und gute Umsteigeverbindungen zum ÖPNV um autofrei in die Stadt zu kommen. Dass dies bereits aktiv genutzt wird, zeigt der P+R-Platz am Mühlendreieck in Hechtsheim.

Nach der Antwort auf unserer Anfrage vom 25.05.15 sollte **in Kürze** eine verwaltungsinterne Koordination durchgeführt werden.

Die Verwaltung teilte am 17.05.17 mit, dass sie grundsätzlich bereit sei, weitere P+R-Flächen einzurichten. Bislang ist es ihr jedoch nicht gelungen, dieses Vorhaben umzusetzen. Dies ist vor dem Hintergrund drohender Fahrverbote sehr bedenklich.

In Hamburg werden bereits ab Ende Mai zwei Straßenabschnitte für ältere Dieselfahrzeuge gesperrt. Im Herbst soll das zurzeit ruhende Verfahren fortgesetzt werden. Ein Dieselfahrverbot droht auch der Stadt Mainz. Verkehrsdezernentin Eder fordert eine Verkehrswende weg vom Individualverkehr. Eine gute und sinnvolle Maßnahme ist, den Individualverkehr vor der Stadt parken zu lassen. Somit sind weitere P+R-Plätze eine Notwendigkeit.

Wir fragen an:

1. Wie ist der Stand der verwaltungsinternen Prüfung von neuen Flächen für P+R Parkplätzen?
 - a) Wie viele und welche Standorte wurden geprüft?
 - b) Welche Standorte waren geeignet und werden für die Bauplanung und entsprechende Ausweisung in Betracht gezogen?
 - c) Welche Standorte waren davon nicht geeignet und warum nicht?
2. Wie viel P+R-Plätze gibt es am Rande der Innenstadt. Wo sind diese und wie viel Autos können hier abgestellt werden.
3. Ist keine Prüfung von Standorten erfolgt, warum nicht?

Kurt Mehler

Fraktionsvorsitzender FW-G